Allgemeiner Anzeiger

Nachrichten für das märkische Sauerland

Gegründet 1901

Amtliches Organ des Kreises Altena und der Ämter Halver und Kierspe

Bezugsgebühren:
3.40 DM einschließlich Zustellgebühren
Postbezug: 3.— DM zuzgl. Zustellgebühren
Bestellungen
bei der Geschäftsstelle und den Boten

Anzeigenpreise:
Grundpreis . . . . . 0.15 DM
Amtl. Bekanntmachungen . . 0.10 DM
Stellengesuche . . . . . 0.10 DM
— Anzeigenpreisliste Nr. 2 —

Nr. 170 | Halver, Samstag, 26. Juli 1952 | 1952

Eisenhowers Gegner steht fest

Demokraten nominieren Stevenson

Harriman und Kefauver gaben ihm ihre Stimmen - Im dritten Wahlgang mit 617½ Stimmen gewählt

dpa. Chikago, 26. Juli

Adlai Stevenson, der Gouverneur von Illinois, wurde in der Nacht zum Sonnabend in Chikago zum Präsidentschaftskandidaten der Demokratischen Partei für die Wahlen im November dieses Jahres nominiert. Nachdem bereits Averell Harriman seine Delegiertenstimmen zugunsten Stevensons abgegeben hatte und der Gouverneur damit fast die erforderliche Mehrheit von 616 Stimmen erreichte, gab Senator Estes Kefauver ebenfalls seine 68 Delegiertenstimmen an Stevenson. Dadurch wurde Stevensons Sieg gesichert. Vorher hatte Stevenson erklärt, er werde seine Nominierung annehmen.

Stevenson errang die Nominierung im dritten Wahlgang, in dem er nach der offiziellen Auszählung der Stimmen 617½ Delegiertenstimmen erhielt. 616 Stimmen sind zur Nominierung erforderlich. Dann sprach Senator Kefauver, der 279 Stimmen erhalten hatte, und erklärte Stevenson zum Sieger. Der Senator bezeichnete den Gouverneur als „unseren Kandidaten" und versprach ihm seine volle Unterstützung beim Wahlkampf für die Präsidentenwahl. Senator Russell aus Georgia, der an dritter Stelle gestanden hatte, folgte dem Vorgehen Senator Kefauvers, sprach dem Gouverneur den Sieg zu und erklärte ebenfalls, er wolle „Schulter an Schulter" mit Stevenson um den demokratischen Sieg im November kämpfen.

Grandval in Bonn

dpa. Bonn, 25. Juli

Der französische Botschafter im Saarland, Grandval, ist am Freitag zu einem Besuch beim stellvertretenden Hohen Kommissar Berard in Bad Godesberg eingetroffen.

Von offizieller Seite wird erklärt, daß Grandvals Aufenthalt in Bonn nicht mit den deutsch-französischen Verhandlungen über die Saarfrage im Zusammenhang stehe.

Vier Jahre Zuchthaus für Entführer

dpa. Berlin, 25. Juli

Wegen versuchten Menschenraubes verurteilte eine Strafkammer des Westberliner Landgerichts am Freitag den 24jährigen Klaus Riedel aus Merseburg (Sowjetzone) zu vier Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust.

Der Angeklagte hatte am 20. September vorigen Jahres zwei ortsunkundige Sowjetzonenflüchtlinge unter der Vorspiegelung, er wolle ihnen Quartier und Kleidung besorgen, aus Westberlin zum U-Bahnhof Potsdamer Platz im Sowjetsektor gelockt. Bevor er dort ihre Festnahme veranlassen konnte, bemerkten die beiden aber die ihnen drohende Gefahr und flüchteten.

Vertreter der sechs Unterzeichnerstaaten des Ruhrstatuts haben am Freitag, dem Tag des Inkrafttretens des Montanvertrages, in Paris ein Abkommen über die Aufehbung des Ruhrstatuts und die schrittweise Auflösung der internationalen Ruhrbehörde unterzeichnet.

Neues Komplott in Aegypten aufgedeckt

Verhaftungen und Fluchtversuche der Prominenz

dmt. Kairo, 25. Juli

Am Freitag wurde in Kairo ein Komplott ägyptischer Polizeioffiziere gegen das neue Regime aufgedeckt. Militärkolonnen beherrschten das Stadtbild von Kairo, wo im übrigen alles ruhig blieb. Auf Befehl Naguib Paschas, der am Freitag zum Marschall befördert wurde, wurden fünf hohe Polizeioffiziere verhaftet, nachdem bereits am Donnerstag einige höhere Armeeoffiziere gleichfalls unter Umsturzverdacht arretiert wurden. Der Präfekt von Kairo gab bekannt, daß die Militärzensur vorläufig bestehen bleibe.

Der Kommandeur der Grenztruppen und ein General der ägyptischen Luftwaffe versuchten, im Flugzeug die ägyptische Grenze zu erreichen, mußten aber vorher notlanden und wurden verhaftet. Ebenso soll der Pilot König Faruks mit einem hohen Würdenträger im Flugzeug geflohen sein.

König Faruk stimmte der Entlassung einer großen Reihe von Hofbeamten und Persönlichkeiten seiner engeren Umgebung zu. Ministerpräsident Maher Pascha empfing den britischen Geschäftsträger, während sich der Botschafter in London zur Berichterstattung befindet.

Verhandlungen sollen Saarkonflikt lösen

Adenauer und Hallstein nach Bonn zurück — Konkrete französische Antwort nötig

wl. Bonn, 25. Juli

Bundeskanzler Dr. Adenauer, der am Freitagmittag im Flugzeug von Paris nach Bonn zurückkehrte und zeitweilig sogar am zweiten Steuerknüppel saß, ließ durch den Bundespressechef erklären, es werde jetzt Aufgabe persönlicher deutsch-französischer Verhandlungen sein müssen, die Voraussetzungen für eine Beilegung des Saarkonflikts zu schaffen. Die von Außenminister Schuman vorgeschlagene Europäisierung der Saar brauche nicht unbedingt provisorisch zu sein, sondern könne sehr wohl difinitiven Charakter haben. Entscheidend werde natürlich der Wille der Saarbevölkerung sein. Hier komme es vor allem darauf an, eine wirklich freie Meinungsäußerung zu gewährleisten.

In den nun beginnenden deutsch-französischen Verhandlungen werde man deshalb einen Modus für die Zulassung der drei deutschen Parteien finden müssen. Bundespressechef von Eckardt erklärte weiter, der französische Vorschlag, die Saar zu europäisieren, sei auch für den Bundeskanzler nicht nur außerordentlich überraschend gekommen, sondern auch in einer Weise vorgetragen worden, daß man deutscherseits annehmen müsse, Frankreich werde der Wahl Saarbrückens als Sitz der Montanunionbehörden nur dann zustimmen, wenn Deutschland sich mit der Europäisierung einverstanden erkläre. Dies sei eine „Koppelung", über die man noch ausgiebig werde verhandeln müssen.

Staatssekretär Hallstein und Ministerialdirektor Blankenhorn, die noch in Paris geblieben waren und Freitagnachmittag eine kurze Konferenz mit Außenminister Schuman über die Saarfrage hatten, begaben sich sofort nach der Verabschiedung von dem französischen Außenminister im Auto nach Bonn zurück.

Infolge der Zuspitzung in der Saarfrage ist es bei der dreitägigen Pariser Außenministerkonferenz zu keiner Erörterung der Frage gekommen, durch welche Organe die europäische Verfassung ausgearbeitet werden soll.

DGB: Keine bestimmte Partei

dpa. Düsseldorf, 25. Juli

Der stellvertretende Vorsitzende des DGB, Föcher (CDU), erklärte am Freitag, daß der DGB bei den kommenden Bundestagswahlen die Arbeitnehmer nicht dazu auffordern werde, die Kandidaten einer bestimmten Partei zu wählen. Er werde vielmehr empfehlen, solche Männer und Frauen zu wählen, die fähig und entschlossen seien, die Interessen der schaffenden Menschen zu vertreten.

Er wandte sich gegen die Vorwürfe des MDB Sabel und des Bundesarbeitsministers Storch (beide CDU), daß der DGB in seiner Proklamation den Boden der parteipolitischen Neutralität verlassen habe. Der DGB habe weder in dieser Proklamation noch in einer anderen offiziellen Verlautbarung dazu aufgefordert, nur die Kandidaten der SPD zu wählen. Es handele nicht anders als die katholische Kirche, die meistens vor den Wahlen ihre Gläubigen auffordere, Kandidaten zu wählen, die sich von christlichen Grundsätzen leiten lassen.

Deutsche Läufer gut placiert

70 000 bei den leichtathletischen Entscheidungen im Olympia-Stadion

Bei etwas freundlicherem Wetter wohnten am Freitag den leichtathletischen Wettbewerben im Olympiastadion 70 000 bis 80 000 Zuschauer bei. Die Wettkämpfe nahmen wieder einen teilweise dramatischen Verlauf und erreichten ihre Höhepunkte mit der Entscheidung im 3000-Meter-Hindernislauf, im 400-Meter-Lauf und den Zwischenläufen der Frauen über 200 Meter.

Wenn Deutschland auch im 400-Meter-Lauf keine Medaille gewann, so bedeutete es doch schon einen großen Erfolg, daß Haas als einziger Europäer in den Endlauf mit fünf schwarzen Mittelstreckenläufern kam. Der deutsche Meister lief ein hervorragendes Rennen gegen diese Weltelite und wurde vor Weint und Whitfeld vierter. Im Zwischenlauf kam Haas sogar unter die 47-Minuten-Grenze und erreichte mit 46,4 Sekunden die zweitbeste Zeit, die neben Rudolf Harbig jemals ein deutscher Läufer lief.

Im Zwischenlauf der Frauen über 200 Meter lief Helga Klein (Mannheim) ebenfalls ein ausgezeichnetes Rennen und stellte mit 24,4 Sek. den von Käthe Kraus seit 1938 gehaltenen deutschen Rekord ein. Diese Leistung verdient Beachtung, wenn sie auch an die der Rekordläuferin Marjorie Jackson (Australien) nicht heranreicht, die im Vorschlußrundenlauf über 200 m mit 23,4 Sekunden einen neuen Weltrekord aufstellte.

Im 1500-Meter-Lauf gab es für die Deutschen eine Enttäuschung, weil Dohrow nur 7. wurde und damit ausschied, während Lueg und Lamers sich für die Entscheidung qualifizierten.

3 Bergsteiger am Matterhorn abgestürzt

dpa. Grindelwald, 25. Juli

Am Guggi-Gletscher am Matterhorn-Massiv stürzte der durch seine Teilnahme an der schweizerischen Himalaja-Expedition 1950 bekanntgewordene 38jährige Bergführer u. Skilehrer Jakob Pargätzi aus Grindelbach mit zwei österreichischen Touristen 70 Meter tief tödlich ab.

Wer Auto fährt, trinkt weniger Wein

Die italienischen Gastwirte, Weinhändler und Bauern beklagen sich, daß die Fremden, die das Land bereisen, viel zu wenig Wein trinken. Dabei ist der italienische Wein zu einem Preis zu haben, der vermutlich kaum von einem anderen Land unterboten wird. „Die Schuld daran, daß wir unseren Wein nicht mehr absetzen, tragen das Auto, das Telephon, das Radio, kurz die Technik!" so sagen die Weingärtner aus Toskana, aus Kalabrien und Sizilien.

Früher wanderte man noch zu Fuß oder reiste mit der Postkutsche. Das ging zwar langsamer, machte aber mehr Durst und weckte den Wunsch, recht viel Wein zu trinken. Wein war Stärkungsmittel, man trank ihn auch mittags oder gar schon am frühen Morgen.

Man müßte nun meinen, daß Auto, Telephon und Hotel-Lift der Menschheit mehr Zeit einbringen würden, daß ein Weg, zu dem man früher auf Schusters Rappen 12 Stunden brauchte und der heute in einer bewältigt wird. eine Zeitersparnis von elf Stunden schenkt. Aber was tut der Mensch heute?

Er füllt die gewonnenen Stunden wieder bis zur letzten Sekunde mit Beschäftigung aus, fährt in ihnen noch einmal eine tüchtige Strecke weiter, erspart sich durch ein Telephongespräch von 20 Minuten einen Brief, zu dem er eine Stunde gebraucht hätte, und diktiert in den restlichen — scheinbar ersparten — 40 Minuten wieder fünf Briefe in die Schreibmaschine.

Die einfachen italienischen Weinbauern können das alles nicht begreifen. Die Technik spart Zeit und doch hat kein Mensch Muße, ihren Wein zu trinken. Hat es nicht den Anschein, als ob die Bauern aus den malerischen Dörfern Mittel- und Süditaliens nicht so ganz Unrecht haben? Sie sind Philosophen geblieben, die über die Zeitkrankheit der Menschen lächeln würden, wenn, — ja wenn nicht ihre Existenz von dieser Manie ebenfalls angegriffen würde.

In der Zeit, da Eisenbahnen und Postkutsche in friedlicher Eintracht gemeinsam verkehrten, stand der Wein beim Reisenden hoch im Kurs. Heute reist man in Flugzeugen und Autos, und was trinkt man? Whisky, Cognac, Coca-Cola und Nes-Kaffee! (PvB)

Der Riß wird tiefer

Von

Josef Schelz

Die sog. Volkkammer, das „Parlament" der Sowjetzone, hat in der vergangenen Woche ein Gesetz — natürlich einstimmig — angenommen, dessen Tragweite im Westen offenbar noch nicht erkannt worden ist. Es handelt sich um das „Gesetz zur Demokratisierung der Verwaltung", wie es in der blutigen Ironie der östlichen Sprachregelung genannt wird. Es beinhaltet nicht weniger als die Auflösung, besser gesagt Auslöschung der bisherigen fünf Länder Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Mecklenburg. Das Land wird in 217 Landkreise aufgeteilt, über diesen Kreisen stehen 14 Bezirke, die unmittelbar von Pankow aus gelenkt werden.

Damit ist ein entscheidender Schritt zur Konzentration der ausführenden Gewalt getan. Den Gemeinden, Kreisen und Ländern wird jede Möglichkeit genommen, selbständige Entscheidungen zu treffen, den neugebildeten Bezirks- und Kreistagen obliegt lediglich „die Initiative zur Durchführung der Gesetze und Verordnungen der Republik". Sie werden damit zu reinen Handlangern der Zentralgewalt.

Der Staat muß gestärkt werden: das ist der Kerngedanke der Begründung, die Grotewohl dem Gesetze gab. Das aber heißt nichts anderes, als daß die Freiheit des Menschen, von der in der Ostzone ohnehin nur in sehr geringem Maße die Rede sein kann, noch weiter eingeschränkt werden soll. Nietzsche nennt den Staat „das kälteste aller kalten Ungeheuer". Hier wird dieses Wort demonstriert. Auch die letzten Reste organischer Staatsgrundlagen, die Länder, werden zerstört, nackter Zentralismus regiert, die Zügel werden ganz straff gespannt.

Der erste Gedanke, der den Menschen des Westens befällt, ist der des Entsetzens über die Auswirkungen auf die Brüder und Schwestern im Osten, deren Leiden nun noch erhöht werden. Die Länder der sowjetischen Zone waren — trotz allem — noch gewisse Reservate, in welche die von Pankow angestrebte entschiedene Bolschewisierung nur langsam vordrang. Das ist wohl auch einer der wichtigsten Gründe für ihre Beseitigung gewesen.

Noch gravierender aber sind die poltischen Folgen des neuen Gesetzes für Gesamtdeutschland. Es trägt dazu bei, die Kluft zwischen den beiden getrennten Teilen unheilvoll zu vertiefen. Es hat keinen Zweck, darüber zu lamentieren. Die Maßnahmen der Sowjets sind von eiskalter Konsequenz. Sie gehören zu den zahlreichen Antworten, die man auf den Abschluß der West-Verträge mit Bonn zu geben entschlossen ist. Jeder dieser Schritte erschwert die Wiedervereinigung unseres zerrissenen Landes.

Aus dem Lager der Westmächte hat man bisher keine entscheidenden Stimmen zu den neuen Vorgängen in der deutschen Ostzone vernommen. Das kann Zufall sein, ein zu geringes Einschätzen der Folgen, eine Unterbewertung der östlichen Absichten vielleicht. Es wäre nicht das erste Mal, daß man über den Osten nicht im Bilde ist. Es könnte allerdings auch noch etwas anderes hinter dieser ungewohnten Schweigsamkeit verborgen sein: Verlegenheit.

Der Westen hat schließlich an einem wichtigen Punkte mitgewirkt, jene Grundsätze aufkommen zu lassen, die jetzt zur Atomisierung des organischen Aufbaues eines großen Teiles Deutschlands führen. Mit der Zerschlagung Preußens ist nach dem Zusammenbruch Deutschlands ein Ordnungsfaktor ersten Ranges beseitigt worden, und von den Pankower Regierern wird im Grunde jetzt nur die damalige Tendenz, über die sich Ost- und Westalliierte einig waren, fortgeführt.

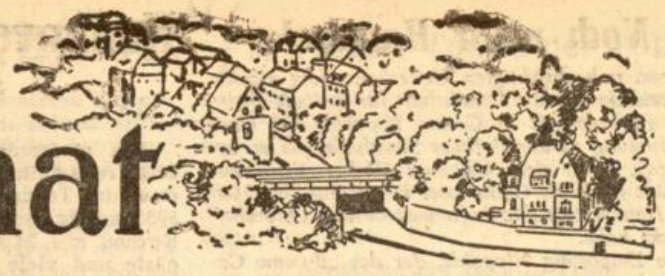
Selbst der größte Optimist muß erkennen, daß die Wiedervereinigung Deutschlands mit jedem Tage schwieriger wird. Man darf sich doch nicht einbilden, daß alle die tiefgreifenden Maßnahmen der staatlichen Organisation eines Tages einfach mit einem Federstrich beseitigt werden können! Je mehr sich die beiden Teile Deutschlands in entgegengesetzter Richtung auseinanderentwickeln, desto schwieriger wird es, sie wieder zusammenzuführen.

Deshalb ist es bedenklich, die praktischen Anstrengungen für eine Wiedervereinigung auf die lange Bank zu schieben und darauf zu warten, bis der Westen durch seine zunehmende Stärke die Sowjets als gefügige Partner an den Verhandlungstisch zwingen wird. Wann wird dieser Zeitpunkt eingetreten sein? Wenn er überhaupt kommt, so kann es doch noch sehr lange dauern. In dieser Zeit aber schläft der Osten nicht, sondern betreibt auf seine Weise die Integration der Ostzone in das System der Volksdemokratien. Es muß gehandelt werden, und das heißt nichts anderes als daß verhandelt werden muß, und zwar in der größtmöglichen Eile, wenn man noch etwas retten will.

Man kann sich dabei auf einen bedeutsamen Rückhalt berufen: mit Gesetzen kann man zwar Organisationsformen verändern, nicht aber die



Seite der Heimat



Halver, den 26. Juli 1952

Weigenlied

Susewind, Pusewind,
wat kannst du tuten;
säuk'st wual mien kleine Kind,
geihst üm' de Ruten?
Mone, du Susewind
spielt wier mien kleine Kind
met die do buten.

Müseken, Püseken,
siegg es, wu heß'te?
Wo es dien Hüseken
met dienem Neste?
Büs doch män half so fien
ase mien Kind däut sien,
dat es dat beste.

Illeken, Killeken,
Dümken, wat däut'e?
Stille, nu stilleken,
Hän'kes und Fäute.
Müsken und Pusewind
siatt ok: „Gun Nacht, mien Kind!"
Nu schlop, du säute.

Fritz Linde †

Halver

Bundesjugendspiele verschoben

Wie uns mitgeteilt wird, sind die Bundesjugendspiele, die in unserem Amtsbezirk morgen in Halver und in Schalksmühle zum Austrag kommen sollten, als Vorsichtsmaßnahme wegen der im Kreisgebiet herrschenden Kinderlähmung bis auf weiteres verschoben worden. Ein neuer Termin wird nach den Ferien bekanntgegeben.

Betont werden muß in diesem Zusammenhang, daß innerhalb des Amtsbezirks Halver noch kein Fall von Kinderlähmung bekannt geworden ist. Wir hoffen zuversichtlich, daß unser Amtsgebiet von dieser Seuche verschont bleibt.

Betriebsausflug Märkisches Werk

Unter dem Motto „Nun laßt uns alle fröhlich sein!" bestiegen gestern morgen die Werksangehörigen fünf Autobusse mit Anhängern der Verkehrs-Gesellschaft Wupper-Sieg und traten die Fahrt durch das Oberbergische Land zum Rhein an. In Neuwied, von der Kapelle Reuther, Köln, mit Musik empfangen, ging es aufs Schiff. Auch in diesem Jahre war es der Dampfer „Cecilie" der Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt, der die Halveraner für mehrere Stunden aufnahm. Das Mittagessen mundete vortrefflich. Die Fahrt bis zur „Lorelei" war wundervoll. Manch altes Liedgut vom Rhein und seinen Sagen klang in Musik und Lied in freudiger Begeisterung unter den Teilnehmern auf. Nachmittags legte dann der Dampfer in Linz an. Im Lokal „Hotel Weinstock" hielt man für mehrere Stunden Rast. Bald entwickelte sich ein fröhliches Treiben bei Unterhaltung und Tanz. Auch versäumte man nicht, einen Bummel durch die Gassen und Winkel des schönen Rheinstädtchens zu machen. Die Uhr hatte bereits die Mitternachtsstunde angekündigt, als die Heimfahrt wieder angetreten wurde. „Es war schön", mit diesen Worten trennte man sich in der Gewißheit, einen schönen Tag erlebt zu haben.



Die Beerenernte im Kreis Altena

Nach einer im Vorjahr durchgeführten statistischen Erhebung wurden 1951 im Kreis Altena von 39 000 Johannisbeersträuchern im Durchschnitt je Strauch 3,2 kg Johannisbeeren und von den 51 000 Stachelbeersträuchern 3,8 kg Stachelbeeren je Strauch geerntet, während die 4300 qm Himbeeranpflanzungen 1,1 kg Himbeeren je Quadratmeter Fläche einbrachten. Der Landesdurchschnitt belief sich auf 3,6 kg Johannisbeeren, 3,7 kg Stachelbeeren und 3 kg Himbeeren. Das Ergebnis von 1951 war übrigens etwas besser als das des vorhergehenden Jahres und es scheint, als wenn die diesjährige Ernteergebnisse noch günstiger ausgefallen seien.

Die Heimatzeitung gratuliert!

Am Sonntag, dem 27. Juli, kann Mühlen- und Treppenbauer Ernst Pühler, Halver, sein 81. Lebensjahr vollenden. Dem Hochbetagten unsere herzlichsten Glückwünsche!

Nach 65 jähriger emsiger Tätigkeit

Letzte Fahrt unserer „Schnurre" gen Schalksmühle

Direktor Ellendorf, Opa Geier und Karl Sachs als Bremser befuhren noch einmal das Hälvertal - Montag beginnen die Abbrucharbeiten - Hälvertalstraße wird verbreitert

Unerwartet übend unbemerkt vollzog sich gestern die endgültige Stillegung und der Abtransport des rollenden Materials der KAE. — Wenige bemerkten, daß am Freitag früh die Lok im Kleinbahnhof Halver unter Dampf stand. Sogar Opa Geier, der durch 50jährige Tätigkeit mit seiner Kleinbahn verbunden ist, erfuhr dieses für Halver und das Hälvertal besondere Ereignis erst, als man schon mit dem Einholen und Zusammenstellen des letzten Zuges begonnen hatte.

In einer Pressebesprechung in der Bahnhofsgaststätte erläuterte Direktor Ellendorf ausführlich die vielen und langen Bemühungen um die Erhaltung der KAE-Strecke Halver—Schalksmühle, die aber letztlich daran scheiterten, daß die anliegende Industrie die erforderlichen Tonnen der zu befördernden Güter nicht zur Verfügung stellen konnte. Aufschlußreich waren seine Ausführungen über die seit der Inbetriebnahme der KAE im Jahre 1887 beförderten Güter und Personen, die bis zum Jahre 1909 auf ca. 50 000 to angestiegen waren und hier den höchsten Stand erreichten. Mit der Eröffnung der Bundesbahn im Jahre 1911 war der Lebenszweck der KAE, Halver an das Verkehrsnetz der Eisenbahn anzuschließen, erfüllt, denn von jetzt ab ging die Tonnenzahl der beförderten Güter rapide zurück. 1911 waren es nur noch 16 000 to und nach dem 1. Weltkriege wurde der Verkehr bis 1923 nicht mehr betrieben. Das Aufleben der Industrie machte die Inbetriebnahme wieder erforderlich, da damals kaum ein Lastwagenverkehr und kein Autobusverkehr bestand.

Mit erheblichen Investitionen und Zuschüssen auch seitens des Amtes Halver und der Industrie wurde 1927 nach Ueberholung des Bahnkörpers der Verkehr wieder aufgenommen, erreichte aber die Beförderungsziffern der früheren Jahre nie, sonden sank sogar unter die Beförderungsleistung des ersten Betriebsjahres (1888), trotzdem in den Kriegsjahren eine erhebliche Steigerung im Güter- wie im Personenverkehr eintrat, mit dem Höchststand von 25 000 to im Jahre 1940.

Auch der Personenverkehr ging nach 1910 immer mehr zurück, trotz einer Steigerung im 1. Weltkrieg stieg dieser nach der Wiederinbetriebnahme allmählich an und erreichte nach 1945 seinen Höchststand, so daß im Jahre 1948 die Einrichtung eines verstärkten Zugverkehrs beabsichtigt war, die aber daran scheiterte, daß für das zusätzliche Personal die erforderlichen Wohnungen in Halver nicht zur Verfügung standen. Ab 1949 wurden für die Personenbeförderung Autobusse neben den planmäßigen Zügen eingesetzt, die dem Personenverkehr beträchtliche Vorteile, wie günstige Einsteigemöglichkeiten an der Straße, schnelle und gute Verbindung auch auf kürzeren Strecken, brachten. Festgestellte Schäden an der Brücke in Schalksmühle brachten den Personenverkehr der KAE dann am 19. 3. 1951 ganz zum Erljegen, während der Güterverkehr vorläufig beibehalten wurde, aber am 15. 8. 1951 auch eingestellt werden mußte.

So hat die KAE 65 Jahre seit der Eröffnung 1887 dem Verkehr zwischen Schalksmühle und Halver gedient. In dieser langen Zeit verbindet sie mit der Bevölkerung des Hälvertals manche schöne Erinnerung, was auch gestern bei der Abfahrt des letzten Zuges durch das Erscheinen von Opa Geier zum Ausdruck kam, der voll Rührung und in schönen Erinnerungen aus seiner 50jährigen Tätigkeit sprach. Ihn und seine Verbundenheit mit seinem Bähnchen verbinden noch viele und interessante Anekdoten, denn früher — in der guten alten Zeit — soll es nicht immer so glatt und reibungslos gegangen sein. In der letzten Runde am Kleinbahnhof kamen einige dieser Begebenheiten aus der schönen alten Zeit zur Sprache und das Schweigen in Erinnerungen würzte die Stunde des Abschiedes, die aber noch hinausgeschoben wurde durch die Einladung des Direktors Ellendorf an Opa Geier, der im Alter von 72 Jahren den letzten planmäßigen Zug gefahren, auch an dieser letzten Fahrt Halver—Schalksmühle teilzunehmen.

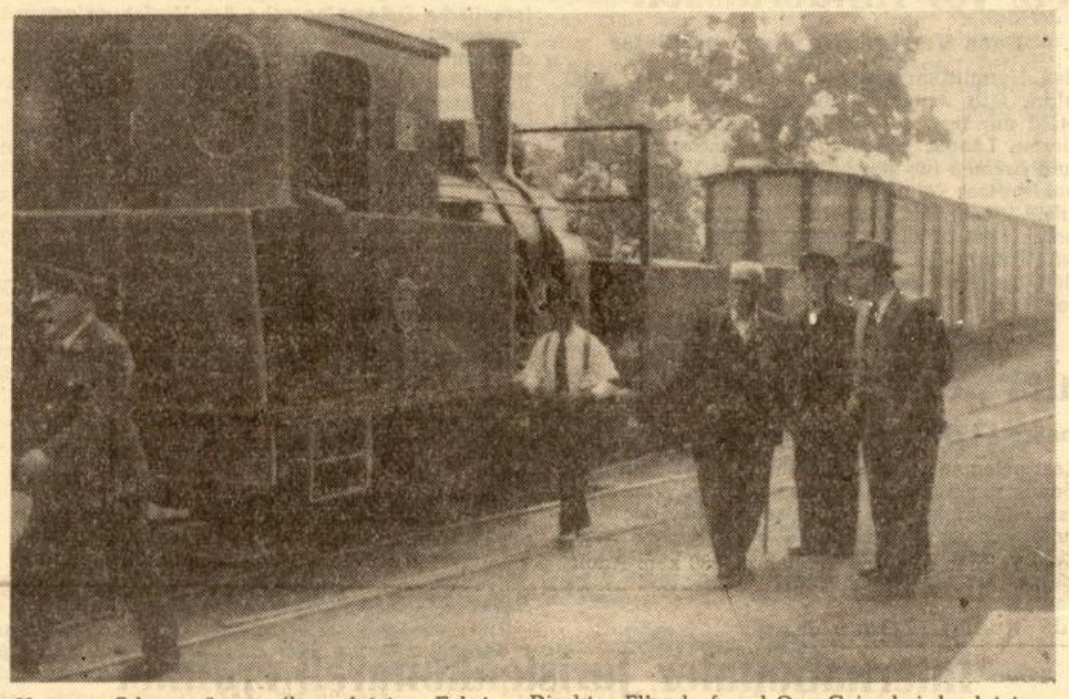
Gestern wurde das rollende Material, soweit es nicht zum Abbruch der Strecke benötigt wird, nach Schalksmühle gefahren, um auf den beiden anderen Strecken der KAE eingesetzt zu werden.

Am kommenden Montag beginnen die Arbeiter der Firma Latuschke, Witten, von Halver aus mit dem Abbruch der Strecke. Dieses Material wird, soweit es nicht zur Deckung der Abbrucharbeiten veräußert wird, ebenfalls auf den beiden anderen Strecken verwendet werden.

Direktor Ellendorf betonte noch als besondere Nutzanwendung für die beiden Strecken Lüdenscheid — Altena und Lüdenscheid — Werdohl, daß sich die anliegende Industrie dieser beiden Strecken bei der Finanzierung der Umstellung auf Triebwagenbetrieb entsprechend einstellen müssen, andernfalls diesen Strecken das gleiche Schicksal drohe.

Ab 1. September d. J. wird der gesamte Verkehr Halver — Schalksmühle von „Mark-Sauerland" übernommen. Nach Abbruch der Strecke wird die Erbreiterung der Straße, die durch das Straßenbauamt vorgenommen wird, aus Sicherheitsgründen nur um 50 cm möglich sein.

Dann war es soweit. Direktor Ellendorf gab die Fahrt frei, und wie in alten Zeiten fauchte die Lok mit sämtlichen Wagen, die auf der Strecke noch verblieben waren, gen Schalksmühle. Pfeifend bimmelte das Bähnchen zu Tal. Alle Bewohner des Hälvertals sahen ihre Schnurre mit weinendem Auge noch einmal vorbeifahren. Ein Stück Romantik unserer schönen Heimat ist mit ihr dahin!



Unsere „Schnurre" vor ihrer letzten Fahrt —Direktor Ellendorf und Opa Geier bei der letzten Besprechung

Die Tage der KAE sind gezählt

Aus der Kreistagssitzung am ge strigen Nachmittag in Spielwigge

Auf der Kreistagssitzung, die am gestrigen Nachmittag im Altersheim Spielwigge stattfand, lenkte Landrat Hesse u. a. die Aufmerksamkeit auch auf ein Problem, das, wie er mitteilen konnte, inzwischen in ein akutes Stadium getreten ist, nämlich die Ablösung der KAE durch modernere Verkehrsmittel. Er unterrichtete die Kreistagsmitglieder über den augenblicklichen Stand der Dinge und betonte, daß dieses Problem so oder so gelöst werden muß, um den Erfordernissen der Verkehrsentwicklung Rechnung zu tragen. Die Schaffung einer neuen Betriebseinrichtung bedinge natürlich einen ganz erheblichen Kostenaufwand, was aber von der dringenden und zwingenden Notwendigkeit, hier eine grundlegende Aenderung zu schaffen, nicht entbinde.

Nach diesen Mitteilungen setzte eine sehr rege Debatte ein, in deren Verlauf mit ungeschminkter Offenheit ausgesprochen wurde, daß, wenn erst einmal die Frage entschieden sein werde, bald niemand mehr von der KAE reden und ihr auch keiner eine Träne nachweinen würde. Jedenfalls müsse die KAE aus den Tälern heraus, um den vielen Verkehrsunfällen wirksam begegnen zu können, die — besonders im Versetal — durch die Schienen verursacht werden und in geradezu erschreckendem Maße zugenommen hätten.

Oberkreisdirektor Feuring nahm auch seinerseits zu dieser Frage Stellung und nannte im Zusammenhang mit den etwaigen Kosten der neuen Betriebseinrichtung den Betrag von 1,5 Millionen DM. Nicht einheitlich sei die Meinung darüber, ob Dieselfahrzeuge oder Omnibusse als künftige Verkehrsmittel in unseren Tälern zu bevorzugen seien. Das Verkehrsministerium verlange, daß die Schienen von den Straßen verschwinden, weil sie eine ständige Gefahr für eine den heutigen Erfordernissen entsprechende Verkehrsabwicklung bedeuteten.

Mit weiteren Krankheitsfällen muß gerechnet werden

Zu den Erkrankungen an Kinderlähmung äußerte sich auf Wunsch Kreismedizinalrat Dr. Dähne. Er gab Aufschluß über die Entstehung dieser Infektionskrankheit, deren epidemisches Wiederauftreten eigentlich schon im Vorjahre hätte erwartet werden können, was aber nicht eingetreten sei. Die Kinderlähmung beginne mit katarrhalischen Erscheinungen und gehe mit Lähmungen einher. In der Stadt und im Kreise Altena wären bis jetzt 5 Fälle zu verzeichnen. In den heißen Monaten könne mit einer weiteren Zunahme der Erkrankungsfälle gerechnet werden, dann aber sei ein Abklingen zu erwarten. Sogenannten „Fluchtreisen" sei aus naheliegenden Gründen zu widerraten.

Einen ausführlichen Bericht über die Kreistagssitzung bringen wir am Montag. -l.

Strandgut des Krieges vor Gericht

Zwei Landarbeiter aus Halver fanden milde Richter

Niedrige Gefängnisstrafen für fortgesetzten schweren Diebstahl

Auf der Anklagebank des Lüdenscheider Schöffengerichts saßen vorgestern die seit dem 10. Juni dieses Jahres in Untersuchungshaft sitzenden Angeklagten, Landarbeiter P. und K. Während der 21jährige P., dessen Mutter an Hungertyphus im Osten gestorben war, bereits einmal vorbestraft ist, hatte der 18jährige K. noch eine weiße Weste. Beide Angeklagten waren bei Bauern in Halver beschäftigt, davon K. bereits über drei Jahre, da er die Landwirtschaft erlernt hatte. P. dagegen war erst seit November vergangenen Jahres nach vielen Irrfahrten bei seinem Bauern gelandet. 80 Mark reines Geld verdienten beide bei freier Kost und Logis. Beide aber kamen mit dem Geld nicht aus und vergriffen sich am Eigentum ihrer Arbeitgeber. In der Hauptverhandlung gab P., der übrigens seine Griffe in die Kasse voll eingestand, zu seiner Entschuldigung an, daß er sich Kleider, Wäsche und Schuhe habe kaufen müssen, da er nur das gehabt habe, was er auf dem Leibe trug. So hat er im Laufe kurzer Zeit 700 Mark gestohlen. Zunächst war es ihm einfach, da er mit den frei herumhängenden Schlüsseln in die Kassette konnte. Als er dann den Schlüssel nicht mehr fand, bediente er sich eines Dietrichs. Von dem so gestohlenen Geld gab er seinem Bekannten und Mitangeklagten K. 200 Mark ab. Dieser aber konnte seine Finger auch nicht von der Kasse seines Bauern lassen und hat angeblich 25 Mark entwendet. Da er von den verdienten 80 Mark nur 20 ausbezahlt bekam, während der Rest durch den Vormund sichergestellt blieben, glaubte er auch nicht auszukommen und lange Finger machen zu müssen.

Da beide Angeklagte geständig waren, aber auch Reue zeigten, war es für Staatsanwalt und Gericht einfach. Das Gericht entschied gemäß Antrag und verurteilte P. wegen fortgesetzten schweren Diebstahls zu vier Monaten und K. wegen Hehlerei und Diebstahls in zwei Fällen zu zwei Monaten Gefängnis. Beiden Angeklagten wurde die Untersuchungshaft angerechnet. Bei K. gilt die Strafe sogar als verbüßt, so daß er auf freien Fuß gesetzt wurde. Bei P. dagegen blieb der Haftbefehl bestehen.

Nicht unerwähnt darf bleiben, daß die Pflichtverteidigerin des P., Frau Rechtsanwältin Dr. Vogt, dem Gericht ein lebensnahes Bild über die qualvolle Vergangenheit ihres Mandanten gab. Der als unehelich geborene Junge hat in seinem kurzen Leben nur Leid und Elend gesehen. Immer und überall wurde er verstoßen, da die Mutter selbst schwer krank war und für den Unterhalt ihres Jungen nicht aufkommen konnte. Nach ihrem Tode wurde er von den Polen zur Arbeit gezwungen und später ausgewiesen. So bat sie das Gericht mit Recht, dem Vorleben ihres Mandanten Rechnung zu tragen und ihm die Chance zu geben, den Anschluß an die Gemeinschaft zu finden. Wenn das Gericht dann doch im Sinne des Strafantrages der Staatsanwaltschaft entschied, so kam es nach Ansicht des Chronisten dem sicherlich stillen Wunsche des Angeklagten nach, der nun wenigstens für einige Wochen noch unter der Aufsicht gutherziger, aber strenger Gefängniswärter steht. Vielleicht findet sich bis zu seiner Entlassung eine menschliche Seele, die nicht nur an der Arbeitskraft des stabilen jungen Menschen Interesse hat, sondern ihn auch unter väterliche Fittiche nimmt. ts

Ein teurer Streit

Radevormwald. In einer Gaststätte in Bergerhof war ein Kraftfahrer aus Radevormwald mit seinem Chef zur Abendstunde nach einer langen Fahrt eingekehrt. Während sich beide einen erfrischenden Trunk gönnten, kamen in die gleiche Gaststätte zwei weitere Gäste. Beide Parteien kamen ins Gespräch und dabei kam es sehr schnell zu Meinungsverschiedenheiten. Als diese schärfere Formen annahmen, verwies der Wirt die Streitenden nach draußen. Fahrer und Chef gingen und die beiden anderen folgten. Der jüngere Mann nahm sich dann den Fahrer handgreiflich vor, während der ältere sich in seinen PKW setzte und plötzlich mit seinem Fahrzeug scharf neben dem Kraftfahrer hielt, der zu Boden stürzte. Er mußte anschließend mehrere Wochen ins Krankenhaus. Die beiden Angreifer standen jetzt vor dem Richter. Beide waren reumütig. Obschon der Staatsanwalt drei Monate Gefängnis für den älteren Angreifer beantragte, kam er mit 14 Tagen Haft davon. Der zweite Angeklagte wurde zu 200 Mark Geldstrafe verurteilt.

Es ging um eine Wochenkarte der Wupper-Sieg

„Lügen haben kurze Beine"

Schwester benutzte die Karte der Kranken und änderte den Fahrpreis ab

Wipperfürth. Ein in einer auswärtigen Stadt beschäftigtes Mädchen aus einem kleinen Nachbarort benutzte zur Erreichung seiner Arbeitsstätte täglich die Omnibusse der Wupper-Sieg. Die Hälfte des Fahrpreises wird von der Firma zurückerstattet. Nun wird sie jedoch eines Tages krank und die bereits gelöste Wochenkarte liegt unbenutzt zu Hause. Das Hausgeld ist knapp, denn außer der 20jährigen Tochter gehören fünf jüngere Geschwister zu dieser vaterlosen Familie.

Da nun die 17jährige Schwester eine Omnibus-Fahrt vor hat, wird die Wochenkarte der Kranken mitgenommen und der ausgefüllte Fahrpreis von 4,50 DM auf 6 DM abgeändert. Die Geschichte fällt aber auf und die Fahrkartenbesitzerin hat sich wegen Urkundenfälschung und Beihilfe zum Betrug vor den Schranken des Wipperfürther Amtsgerichts zu verantworten.

Der von der Angeklagten unterbreitete Grund zu dieser Täuschung — die Fälschung der Fahrkarte wäre angeblich zur Erleichterung der Fahrgeld-Rückerstattung unternommen worden — erwies sich als fingiert. Vielmehr stellte es sich durch die Findigkeit des Staatsanwalts heraus, daß der Fahrpreis der Wochenkarte für die längere Fahrtstrecke der 17jährigen 6 DM betrug und deshalb diese Urkundenfälschung vorgenommen worden ist.

Obwohl sich die Angeklagte durch die lügenhafte Motivierung der Tat noch nachträglich in ein schlechtes Licht setzte, ließ der Staatsanwalt in Anbetracht der schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse der betreffenden Familie Milde walten und beantragte eine Geldstrafe von 20 DM anstelle einer an sich verwirkten Haftstrafe von vier Tagen. Das Urteil lautete jedoch wegen Urkundenfälschung in Tateinheit mit Betrug auf 50 DM Geldstrafe, anstelle einer an sich verwirkten Haftstrafe von 10 Tagen.

42 Prozent mit Wald bestanden

Waldung im Regierungsbezirk Arnsberg

Im Regierungsbezirk Arnsberg, der eine Gesamtfläche von 765 000 ha hat, sind 324 000 ha also 42% der Gesamtfläche mit Wald bestanden. Davon fallen auf den Staatswald 25 000 ha (8%), Gemeindewald 46 000 ha (14%), 48 000 ha (15%) auf den Genossenschaftswald und 205 000 ha (63%) der Waldfläche auf Privatwald. Von diesem Wald sind nur 72 000 ha also etwa ⅓ beförstert.

Waldbaulich weist der Regierungsbezirk Arnsberg 85 000 ha (26%) Laubholz 135 000 ha (42%) Nadelholz und hat noch einen Niederwaldbestand in einer Fläche von 104 000 ha (32%) des Waldbestandes. Durch die Kriegs- und Nachkriegsschäden wurden im Staatswald 1030 ha (4%) und dem Aufsichtswald 2690 ha (3%) der Waldfläche betroffen.

Der Holzeinschlag im Staatswald betrug im Forstwirtschaftsjahr 1951 107 648 fm, davon 17 069 fm für Grubenholzlieferung. Der Gesamterlös aus den Holzeinschlägen belief sich auf 4 865 000 DM. Demgegenüber betrug im Forstjahr 1939 der Gesamterlös 1 993 000 DM für den Holzeinschlag von 141 422 fm, davon 25 000 fm Grubenholz.



„Unsere Hedy

litt seit ihrer Geburt unter ständigem Wundsein. Seitdem ich aber **Klosterfrau Aktiv-Puder** anwende, ist sie vollkommen frei von ihren lästigen Beschwerden!" So schreibt Frau Vroni Voigt, Köln-Hohenlind, Dürener Str. 375. **Auch diese Zuschrift überrascht uns nicht: Klosterfrau Aktiv-Puder ist ja der große Fortschritt zur Pflege der gesunden und kranken Haut! Gegen Hautschäden aller Art, — vor allem auch gegen das jetzt so häufige Wundlaufen — gegen Körper- und Fußschweiß, sollte er stets griffbereit sein!**

Aktiv-Puder: Streudosen ab 75 Pfg. in allen Apotheken und Drogerien. **Denken Sie auch an Klosterfrau Melissengeist für Kopf, Herz, Magen, Nerven!**



Schmerzhaftes Rheuma Ischias, Neuralgien, Gicht
Kreuzschmerzen, heftige Muskel- u. Gelenkschmerzen werden seit Jahren durch das hochwertige Spezialmittel Romigal selbst in hartnäckigen Fällen mit bestem Erfolg bekämpft. 1600 schriftl. Ärzteanerkennungen! Harnsäurelösend, unschädlich.

Romigal ist ein polyvalentes (= mehrwertiges) Heilmittel und greift daher Ihre quälenden Beschwerden gleichzeitig von verschiedenen Richtungen her wirksam an. Romigal wirkt rasch. 20 Tabletten M 1.25, Großpackung M 3.20. In allen Apotheken



Gegen Fliegen und Stechmücken Jacutin. Gegen Fliegen und Stechmücken Jacutin. Gegen Fliegen und Stechmücken Jacutin. Gegen Fliegen und Stechmücken ... Gegen Fliegen und Stec... Jacutin. Gegen Fliegen und ... n Jacutin. Gegen Fliege... nd Stechmücken Jacutin. Gegen ... egen und Stechmücken Jacutin. Gegen Fliegen und Stechmück... utin. Gegen Fliegen und St... acutin. Gegen Fliegen ... mücken Jacutin. Gegen ... Stechmücken Jacutin. Gegen ... liegen und Stechmücken Jac... Gegen Fliegen und Stechmücken Jacutin. Gegen Fliegen und Stechmücken Jacutin. Gegen Flie-

Fachkaufmann mit Kapital
sucht interessierten
Schlosser
aus der Baubeschlag- u. Fitschenbranche mit Einlage zw. Fabrikationsgründung. Bester Kundenkreis vorhanden.
Nur ernsthafte Ang. u. Nr. 611 an Allgemeiner Anzeiger

Alle in- u. ausl. Motorräder ab 3.73 Wochenr. Ohne Anz. bes. Bed. Häßler, Hamb.-Stell. 762.

Zum
Sommer-Schluß-Verkauf
bieten wir zu bedeutend herabgesetzten Preisen an:
Damen-Sommerkleider
Blusen und Westen
Handtücher und Wäsche
Baumwoll-Strickgarn und Stickgarn
Beachten Sie unsere Schaufenster!
Geschwister Vogt, Halver

SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF
wieder ganz groß!

Reguläre Qualitätsware

Damen-Sandaletten Leinen . . . . DM	**8.10**
Damen-Schuhe . . . . . DM	**16.50**
Herren-Californ.-Schuhe DM	**19.50**
Herren-Halbschuhe mit Ledersohle . . . . DM	**19.50**
Kinder-Halbschuhe 23-30 DM	**9.90**
Kinder-Schnürstiefel 34 und 35 mit Ledersohle . . . . DM	**9.90**

Einzelpaare in verschiedenen Größen noch viel günstiger.
Unser Schaufenster – Beweis unserer Leistung
Schuh **Eickhoff**
GEGENÜBER DER POST



Sieg der kleinen Preise

Damen-Sommer-Kleider ab	**4.90**
Damen-Bordüren-Röcke	**3.95**
Büstenhalter (kräftige Qualität) . . . . ab	**0.55**
Damen-Nachthemden (geblümter Wäschestoff) volle Größe	**6.95**
Herren-Sporthemden (moderne Farben), gutes Fabrikat, ab	**5.75**
Herren-Socken gem. (mit Perlon verstärkt)	**1.45**
Steppdecken 150/200 Ks.-Damast mit Knopfrand	**29.50**
Bogen-Kissen gute Linon-Qualität	**3.75**
Decorations-Stoff 80 cm breit . . . . ab	**1.15**
Landhaus-Gardinen . . . . ab	**0.78**

TEXTILHAUS
KLINKER
HALVER RUF: 228

Für den Magen **Nervogastrol** HEUMANN Heilmittel

Bundesbahn-Sekretär,
38 J., kompl. Haushalt, wünscht Wiederheirat durch Eheanbahnungs-Institut
Frau Dorothea Romba
Dortmund, Wilhelmstr. 76
Ruf 219 84
Tägl., auch sonntags, v. 10-18 Uhr, außer montags.

Gut erhaltener
Kindersportwagen
(Peddigrohr) zu verkaufen. Zu erfragen in d. Geschäftsstelle des Allgem. Anzeiger

Fabers Bleistift-Spitzmaschine
DM 25.20
Bürobedarf
Wilh. Bell jr. Halver

wasche ohne Maschine mit Cito Schnellwäsche

Lohnbuch
für den landwirtschaftlichen Betrieb, mit ausführlicher Anweisung
vorrätig bei
Buchhandlung
Wilh. Bell jr.,
Halver



Legen Sie Wert auf
neuzeitliche
Druckarbeiten,
die auch den Qualitätswillen Ihres Unternehmens bekunden, dann treten Sie bitte mit uns in Verbindung
Wilhelm Bell jr.,
Buchdruckerei,
Halver i. Westf.,
Ruf 442.

„ATLANTIK" Markenwaschmaschinen
gehören in jedes Haus!



75jährige Erfahrung im Waschmaschinenbau.
Alle Ausführungen zu günstigen Herstellerpreisen.
5 Jahre Getriebegarantie
Verlangen Sie Gratisprospekt oder kostenlose Vorführung.
Erich Graumann
Rummenohl i. W., Ruf Dahl 238 und
Bösperde i. W., Ruf Menden 2735



Der langersehnte Augenblick...

KLEINSTE PREISE IM

SOMMER SCHLUSS VERKAUF

Trikotagen

Kinder-Schlüpfer K.-Seide od. B.-Wolle, teils II. W., Gr. 30—34 –,38
Damen-Schlüpfer K.-Seide mit kurzem Bein –,58
Damen-Schlüpfer B.-Wolle mit Bein –,95
Damen-Träger-Hemd Maco-Feinripp –,95
Damen-Achsel-Hemd Maco-Feinripp 1,25
Damen-Garnitur Ks., phantasiegestrickt 1,45
Damen-Unterkleid K.-Seide gemustert 1,45
Damen-Unterkleid maschenfest mit Motiv 1,95
Damen-Nachthemd K.-Seide gemustert 4,50
Herren-Schlüpfer reine Baumwolle, II. W. –,78
Herren-Unterjacke o. Arm, reine Baumwolle, II. W. –,78
Herren-Unterjacke ½-Arm, reine Baumwolle 1,45
Herren-Unterjacke ½-Arm, Interlock 1,95
Herren-Unterhose lang, m. Gz., reine Baumwolle 1,95

Strümpfe

Kinder-Söckchen fbg. od. weiß, Gr. 2—5 –,58
Kinder-Kniestrümpfe B.-Wolle, fbg. od. weiß, Gr. 2—6, II. Sort. –,85
Kinder-Kniestrümpfe B.-Wolle, fbg. od. weiß, Gr. 7—11, II. Sort. 1,25
Damen-Söckchen Baumwolle, fbg. od. weiß 1,25
Damen-Strümpfe K.-Seide, II. Wahl 1,45
Damen-Strümpfe 1 b Ks., z. T. m. Perlon verstärkt 1,75
Damen-Strümpfe plattiert, strapazierf., II. Sort. 2,75
Nylon-Strümpfe „15 den", alle Größen 1 b 3,95
Damen-Strümpfe „100% Perlon", 1 b 3,95
Herren-Knöchel-Socken Baumwolle, bt. gemustert –,95
Herren-Phantasie-Socken in netten Dessins 1,45
Herren-Socken Wolle, kräftige Qualität 1b 1,75
Herren-Sportstrümpfe Baumwolle, phantasiegestrickt 1,95
Damen-Handschuhe bestes Ziegenleder in v. Farben 6,90

Stoffe

Vistra-Musselin ca. 80 cm breit m –,88
Dupion, weiß, knitterarm, ca. 80 cm breit m –,98
Wäsche-Batist Zw., ca. 80 cm breit m 1,28
Matt-Crêpe Buntdruck, ca. 80/90 cm breit m 1,68
Lavabel-Buntdruck ca. 90 cm breit m 1,88
Kleider-Seiden einfbg., ca. 90 cm breit m 1,95
Kleider-Schotten ca. 70 cm breit m 1,45
Rockstoffe knitterarm, ca. 80 cm breit m 1,95
Kleider-Faconné ca. 70 cm breit m 1,45
Cloqué ca. 90 cm breit m 2,45
Kleider-Melange ca. 90 cm breit m 2,90
Woll-Afghaleine ca. 140 cm breit m 5,90
Anzug-Kammgarn Importware, reine Wolle, ca. 140 cm breit m 19,80

Gardinen

Gardinenstoff 82 cm brt. m –,48
Marquisette 150 cm brt. m 1,80 — 82 cm brt. m –,78
Vielfarbiger Druckstoff 80 cm brt. m –,88
Effektvoll gemusterter Deko-Druck 120 cm brt. m 1,40
Kochfester Grobtüll 250 cm brt. m 2,20 — 220 cm brt. m 1,60
Deko-Kreppstoffe, uni 120 cm brt. m 2,40
Häkeltülle solide Qualität 250 cm brt. m 3,80 — 210 cm brt. m 2,80; 300 cm brt. m 4,60
Deko-Stoff moderne Jacquardmusterung 120 cm brt. m 2,95
Starkfädige Möbelstoffe 130 cm brt. m 3,60
Eleganter Häkeltüll 300 cm brt. m 5,80 — 260 cm brt. m 4,60
Edel-Marquisette gemustert 200 cm brt. m 4,60 — 150 cm brt. m 3,40
Tischdecken, Handwebart ca. 130/130 cm 5,60 — 130/160 cm 6,60
Schwere Diwan-Decken Handwebart 140/280 cm 9,80
Handgewebte Kissenhüllen 4,50

Schürzen und Kittel

Damen-Schürze Jumperform 1,45
Damen-Schürze Trachtenform 1,95
Damen-Schürze bl.-w. getupft 2,75
Praktisches Hauskleid 3,90
Damen-Kittel durchgeknöpft 4,90
Damen-Kittel bt. gemustert 5,90
Hauskleid m. bl.-w. Bord. 7,90
Damen-Kittel mit einf. Kragen 8,50
Damen-Kittel Wickelform 9,75

Baumwollwaren

Streifendamast gute Aussteuerware 130 cm m 2,20 — 140 cm m 2,40 — 160 cm m 2,60
Bettdamast schöne Blumenmuster 130 cm m 2,30 — 140 cm m 2,50 — 160 cm m 2,80
Hemden-Popeline moderne Streifen 80 cm m 1,25
Bettbezüge Blumendamast 130/200 12,90 — 140/200 14,50 — 160/200 15,50
Bettbezüge Streifendamast 130/200 10,90 — 140/200 11,90 — 160/200 12,90
Bettuch, II. W., teils m. verst. Mitte 140/210 3,90 — 150/230 5,90
Kissenbezug m. Bogen u. Stickerei 80/80 2,50
Künstlerdecke moderne Dessins 130/160 3,95
Tischdecke r. Baumwolle, durchgewebt 120/120 2,90 — 120/150 3,80
Badetuch schwere Frottierware 130/160 7,90
Frottierhandtuch gutes Gebrauchstuch 42/80 –,98
Handtuch Gerstenkorn, II. Wahl 42/85 –,48
Geschirrtuch reine Baumwolle 50/50 –,38
Steppdecke Ks., Damast m. Wollfüllung 150/200 18,90
Tagesdecke 2bettig, erstkl. Ausführung 49,—
Daunendecke m. beiders. Maco-Einschütte 150/200 149,–
Damen-Taschentücher teils rein Maco, II. W. –,25
Herren-Taschentücher II. W. –,39

Wollwaren

Damen-Sportpullover mit Kragen 1,50
Damen-Pullover bt. kariert 1,95
Damen-Pullover in vielen bt. Streifen 2,25
Damen-Pullover mod. Farben 2,95
Damen-Westover Wolle 6,90
Herren-Pullover o. Arm, Wolle 7,90
Herren-Weste o. Arm, Wolle 8,90
Knaben-Pullover o. Arm 3,90
Kinder-Pullover m. lg. Arm 4,90

Herren- und Knabenkleidung

Sakko-Anzüge strapazierf. Qualität	28,—	48,—	68,—
Sakko-Anzüge beste Verarb., z. T. reine W.	89,—	118,—	148,—
Sport-Sakkos viele Farben und Formen	18,—	28,—	38,—
Sport-Sakkos Diagonal, Donegal, Gab.	48,—	58,—	68,—
Woll-Mäntel sportl., in versch. Ausführ.	38,—	58,—	98,—
Trenchcoat und Popeline-Mäntel 1- u. 2reihig, z. T. mit festem und ausknöpfb. Futter	18,—	38,—	58,—
Leder-Mäntel Spitzenpreise	98,—	148,—	198,—
Leder-Jacken 2rhg., Stutzerform			89,—
Sommer-Joppen helle und dunkle Dessins	5,90	9,75	16,50
H.- u. Kn.-Ranch-Jacks Manchester u. Popeline	9,75	19,75	36,50
Kombinations-Hosen Kammg. u. Gabardine	19,75	28,50	36,50
Straßen-Hosen große Auswahl	5,90	12,50	18,75
Loden-Mäntel grün u. farb., i. bek. Formen	48,—	68,—	89,—
Kn.-Mäntel u. -Anzüge sportl., in versch. Ausführ.	16,50	24,50	36,50
Kn.-Cheviot-Hosen kräft. Ware, z. T. ganz gef.	3,90	5,90	7,90
Leder-Hosen Vollrind u. Chrom	8,90	19,75	28,50

Herren-Artikel

Herren-Sporthemd Zefir, gemustert 4,50
Herren-Sporthemd einfarbig 5,50
Herren-Sporthemd Zefir, kar. m. Reißverschl. 6,75
Herren-Sporthemd Popeline, beste Verarbeitung 8,50
Herren-Nachthemd mit farb. Paspel 6,75
Herren-Schlafanzug Zefir, gestreift 12,50
Herrenhut rein Haar 7,50
Damenschirm in vielen mod. Dessins 4,75

Miederwaren

Büstenhalter gute Paßform –,65 –,35
Sportgürtel Jacquard u. Atlas 1,95 1,75
Gummi-Schlüpfer bes. preiswert 3,90 3,75
Hüfthalter gute Ausführung 3,25 2,75

Modewaren

Damenkragen mod. Formen in Piqué u. Georgette –,95
Chiffon-Tücher in reiner Seide, einfbg. u. bunt –,95
Georgette-Tücher 80×80, in farbig 1,25

Damen- und Mädchenkleidung

Damen-Blusen gestreift u. uni	2,95	3,95	4,90
Damen-Röcke Pepita, braun u. grau	3,90	5,90	9,50
Damen-Kleider in vielen schönen Farben	9,50	12,50	14,50
Damen-Kleider in Lavabel u. Dupion	22,50	28,—	34,—
Damen-Kleider getupft u. gemustert, in großen Weiten	17,50	29,50	36,50
Damen-Kostüme klassische Formen	38,—	58,—	78,—
Damen-Kostüme beste Kammgarn-Qualitäten	89,—	98,—	108,—
Popeline-Mäntel teilweise ganz gefüttert	28,—	36,—	48,—
Damen Woll-Mäntel modische Formen, ganz gef.	18,—	28,—	48,00
Frauen-Mäntel in großen Weiten	28,—	38,—	58,—
Kinder-Kleider in frischen Farben	2,95	3,95	5,50
Mädchen-Kleider für Schule und Ferien	5,50	7,50	9,50
Mädchen-Woll-Mäntel mit ganzer Fütterung	14,—	18,—	24,—

Hüte

Jugendlicher Wollfilzhut in modischen Farben 4,90 5,90
Frauenhüte in den Farben Schwarz, Marine, Braun 7,90 9,50

BEGINN: MONTAG 28. JULI, 8 UHR

SINN
HAGEN

Im diesjährigen

Sommer-Schluß-Verkauf

sind **Textilien aller Art** zu **besonders günstigen Preisen** ausgelegt. Außerdem finden Sie

einen großen Posten Reste

in Mousseline, Lavabel, Schürzen- und Macco-Hemdenstoffen

Carl Fastenrath

Textilwaren

Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

Wir suchen für unsere Gesenkschmiede (etwa 100 Mann) mit mechanischer Werkstätte einen durchaus erfahrenen, energischen

Betriebsleiter.

Werkswohnung kann gestellt werden. Angebote mit handschriftl. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und Eintrittstermin erbeten unter 608 an die Geschäftsstelle des Allgem. Anzeiger.

+ **Hilfe** +

f. Männer und Frauen durch weltbekannte Stärkungs- und Anregungsmittel. Kostenl. Beratungsschriften gegen DM 0.50 (Briefmarken) durch das führende **Internationale Versandhaus Gisela, Stuttgart 540b, Postfach 802.**

Möbliertes Zimmer

evtl. auch Leerzimmer, mögl. mit voller Pension gesucht.
Angebote unter Nr. 610 an Allgemeiner Anzeiger

Stelle

Baukostenzuschuß

bei Wohnungsgestellung evtl. auch **Zuschuß für Ausbau od. Weiterbau**
Angebote unter Nr. 609 an Allgemeiner Anzeiger

Wohnzimmer-Schränkchen, 1/1 Geige, Motor 45 W

zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Allgemeinen Anzeiger.

Fotokopien, Reproduktionen

LILO CAPALLO, FOTOMEISTERIN, HALVER, Hotel z. Löwen, I. Etage

---

Das Ereignis für alle : **Sommer-Schluss-Verkauf!**

Einmalige

Sonder-Posten

Herren- und Damen-

Stoffe

in Riesenmengen

zu weit herabgesetzten Preisen. Der günstige Augenblick, auf den Sie so lange gewartet haben, ist gekommen. So wie immer, so werden wir Sie auch dieses Mal wieder überraschen. Und was besonders wichtig ist, daß wir Ihnen nur unsere bekannt guten Qualitäten anbieten.

Wer jetzt kauft, spart Geld!

Stoffhaus Springer

Hagen, Elberfelder Str. - Ecke Kampstr. I. Etage

Wir unterrichten hiermit unsere bäuerlichen Freunde von einer am **Dienstag, dem 29. Juli, ab 14 Uhr** stattfindenden

MÄHDRESCHER-VORFÜHRUNG

durch die Firma **CLAAS HARSEWINKEL**
auf dem Gut Bremecke bei Kierspe.

JOH. CHR. HERDEPE SÖHNE

Sommer-Schluß-Verkauf!

Genau so gut wie immer!
Nur noch preiswerter!

Eugen Rentrop

Das Fachgeschäft für Bekleidung

Sommer-Schluß-Verkauf im DEKA

Die einmalige Gelegenheit — radikal herabgesetzte Preise!

ab Montag, den 28. Juli 1952, 8 Uhr

Büstenhalter feste Qualität, farbig	-.38	**Kinderschlüpfer** Baumw., farbig, Gr. 30-40	-.48	**Zellwoll-Musseline** bunte Dessins	-.58	**Da.-Taschentücher** weiß mit bunter Kante	-.08
Büstenhalter Köper-Satin, farbig	-.48	**Kinderschlüpfer** Baumw. platt., farb. Gr. 30-40	-.98	**Rohnessel** 78 cm, solange Vorrat reicht	-.88	**Taschentücher** Arabias, II. W.	-.38
Strumpfhaltergürtel Jacquard-Drell, farbig	-.98	**Damenschlüpfer** farb. Baumw., Feinripp, Gr. 42-50	1.38	**Hemdentuch** 78 cm, dichte Ware	-.98	**Küchenhandtücher** reine Baumwolle	-.58
Da.-Schürzen m. Riegel Kretonne, gem., 1 Tasche	-.98	**Damengarnituren** Hemd u. Schlüpfer, farbig, Zw. gestrickt Gr. 42-48	1.68	**Schürzendruck** 80 cm, bunt gemustert	1.48	**Frottierhandtücher** 40x80 cm, weich u. mollig	1.48
Da.-Trägerschürzen Kretonne, gem., 1 Tasche	1.98	**Damengarnituren** Hemd u. Schlüpfer, farbig, Konfetti-Feinripp Gr. 42-46	1.98	**Wäschebatist** farbig, reine Baumwolle	1.48	**Grubenfrottier-handtücher** feste Qualität	1.48
Da.-Kittelschürzen Kretonne gemustert	5.98	**Da.-Unterkleider** farbig, Charmeuse m. Biesen Gr. 42-48	2.98	**Lavabel** bunt, Vielfarbendruck	2.98	**Tischdecken** 80x80 cm, farbig, schöne Dessins	1.98
Kunsts.Da.-Strümpfe Modefarben, II. W.	1.48	**Baby-Hemdchen** Baumw., weiß Gr. 1-4	-.68	**Etamine** 75 cm, ansprech. Dessins	-.88	**He.-Sporthemden** uni, rosenholz, bleu, beige	4.98
Kunsts.Da.-Strümpfe links, perlonverst., I. W.	1.98	**Strampelanzüge** Baumw., farbig Gr. 50 u. 55	1.68	**Landhausgardinen** 55 cm, ecru, mit Spitze und Volant	-.98	**Herr.-Sporthemden** gestreift, Popeline-Imitat	5.98
Da.-Nylonstrümpfe Modefarben, II. W.	2.98	**Ki.-Lufthöschen** bunt gemustert	1.48	**Dekorationsstoff** 80 cm, kleine Blumenmuster	1.38	**Damenblusen** getupft, modische Form	2.98
Da.-Strümpfe 100% Perlon, Modef., II. W.	3.98	**Herren-Selbstbinder** modische Dessins	-.28	**Schwedenstreifen** 80 cm, frische Streifen	1.58	**Jersey-Plisseeröcke** eine besondere Leistung	9.98
Kindersöckchen Baumwolle, weiß u. farbig	-.68	**Herrenschlüpfer** mit Gummizug	-.98	**Dekorationsstoff** 120 cm, Gewebedruck, Blumenmuster	1.98	**Schottenbeutel** mit Zugverschluß, die praktische Tasche	1.98
Herr.-Stricksocken Baumwolle, 2x2 gestr.	-.98	**He.-Unterhosen** lang, mit Gummizug	1.98	**Stores-Meterware** 220 cm, sehr schöne Dessins	3.98	**Damenhandtaschen** Plastik ganz gefüttert	1.98
Herr.-Ringelsocken Nylon verstärkt	-.98	**He.-Jacken** 1/2 Arm, dichte Ware	1.98	**Sportwolle** bunte Sommerfarben, solange Vorrat reicht 100 g	1.28	**Stadttaschen** Plastik, Reißverschluß, Karofutter	7.98
Herrensocken meliert, Perlon verstärkt	1.28	**Kinder-Polojacken** 1/2 Arm, schöne Pastellfarb.	1.98	**Deckchen** weiß, m. Spitze u. Hohlsaum	-.25	**Velvet.-Hausschuhe** rot und braun, mit Gi-Sohle ab	2.28
Herrensocken Baumwolle, gemustert	1.48	**Herren-Polojacken** 1/2 Arm, reine Baumwolle	2.98	**Deckchen** bunt, mit Spitze	-.28	**Velvet.-Hausschuhe** rot und braun, mit weißer Porengummisohle ab	2.98

Sonderangebote in Haushaltwaren

Untertassen Porzellan	-.18	**Kompott-Schälchen** Preßglas, 10 cm ⌀	-.15
Obertassen Porzellan	-.32	**Kompott-Schüsseln** Preßglas, 21 cm ⌀	-.65
Eßteller flach Porzellan, elfenbein	-.38	**Suppenschüsseln** Porzellan	1.28
Milchtöpfe 1 Liter Inh. Porzellan	-.78	**Auflaufformen** feuerfest braun-weiß	-.68
Teekannen Porzellan	1.28	**Weingläser m. Schliff**	-.95
Kaffeekannen Porzellan	1.88	**Kokosbesen** mit rotlackiertem Holz	-.88

DEKA

Das Haus der kleinen Preise

LÜDENSCHEID - OBERSTADT

Montag durchgehend geöffnet!

Wer jetzt nicht zugreift - ist selber schuld!



Müller

Das Haus der guten Kleidung

HALVER

Lichtspiele Karlshöhe

Sonntag 17 und 20 Uhr
Montag und Dienstag 20 Uhr

Tyrone Power –
Loretta Young –
Annabella –

„Suez"

Ein Monumental - Film
Regie: Allan Dwan

Umworben von Liebe und Leid, Glanz und Gefahren ist die Entstehungsgeschichte des Suez-Kanals. – Triumpf einer Idee – Drama einer Liebe.

Wochenschau und Beiprogramm

Oberbetten — Kissen
Steppdecken

Qualitätsware — Normalpreise

bequeme Anschaffung, diskreter Verkauf. Anfragen unter: **Postfach 12, Priorei**/Westf.

REGINA
LICHTSPIELE HALVER

Heute 22.15 Uhr
und Sonntag 14.30 Uhr
Ein Fest des Lachens!



Oliver Hardy · Stan Laurel · Suzy Delair

Wohnungstausch

Biete 2 Zimmer-Wohnung separat. Suche ähnliche Wohnung Richtung Halver-Oberbrügge.

Angebote unter Nr. 616 an Allgemeinen Anzeiger

DEUTZ

DIESELSCHLEPPER **15** PS

luftgekühlt

Wer sparsam wirtschaften will, wählt DEUTZ-Dieselschlepper mit Luftkühlung, denn DEUTZ-Luftkühlung bedeutet: Größere Betriebssicherheit, geringeren Verschleiß, verminderte Störanfälligkeit, größere Wirtschaftlichkeit und sofortigen Start auch bei strengstem Frost.



DEUTZ-SCHLEPPER MIT LUFTKÜHLUNG: 15 PS-30 PS-42 PS-60 PS
KLÖCKNER-HUMBOLDT-DEUTZ AG • KÖLN

Verkauf, Werkstatt, Ersatzteile und Kundendienst
A. u. W. Schürmann, Lüdenscheid
Herscheider Landstraße 7 • Telefon 2292

Tolle Preise **STEIGENDE KAUFLUST**

Jeder Preis ein Schlager!

Verkauf ab Montag, den 28. Juli, 8 Uhr
Die ganze Woche durchgehend geöffnet!

diesmal SOMMER SCHLUSS VERKAUF ganz groß!

Strümpfe

K.-Kniestrümpfe fantasie-gestrickt, Gr. 3—4 -.78
Kinder-Söckchen besonders preiswert -.78
H.-Ringelsocken mit Elasticrand -.98
H.-Arbeitssocken kräftige Qualität 1.25
Damen-Strümpfe Reyon „links" 1.48
Damen-Strümpfe Reyon mit Perlon verstärkt, feinmaschig 1.98
*B.-Kniestrümpfe schöne Jaquardmuster, Gr. 9—11 1.98
*Damen-Strümpfe 100% Perlon 3.75

Damenwäsche

Mädchenschlüpfer Gr. 30, reine Baumwolle -.38
Mädchen-Hemden Gr. 30, reine Baumwolle -.58
Damen-Schlüpfer Reyon, in allen Größen -.78
D.-Achselhemden Baumwolle, Gr. 42 1.55
D.-Unterkleider Reyon, Gr. 42 1.75
*D.-Garnituren Reyon, 2-tellig, Gr. 42 1.75
D.-Nachthemden Reyon, ½ Arm 3.95
Büstenhalter gute Paßform -.48
Hüfthalter aus gemustertem Drell 2.95

Herrenwäsche

Krawatten Reyon, in schön. Mustern -.28
Herren-Schlüpfer reine Baumwolle, Gr. 4 -.98
H.-Hautjacken reine Baumwolle, ohne Arm, Gr. 4 1.15
H.-Unterhosen lang mit Gummizug reine Baumwolle, Gr. 4 1.95
H.-Unterjacken ½ Arm, reine Baumwolle Gr. 4 1.95
H.-Sporthemden gestreift 2.75
H.-Polojacken weiß und farbig 3.25
H.-Sporthemden gemustert 5.75

Hauswäsche

Taschentücher weiß, mit buntem Rand -.12
Trockentücher reine Baumw., 50x50 cm -.38
Handtücher Baumwolle, mit Rand, 40x80 cm -.48
Handtücher rein weiß, 50x90 cm -.98
Frottierhandtücher Baumwolle, gemustert, 45x80 cm 1.28
*Kaffeedecken bunt kariert, 120x150 cm 3.45
*Tischtücher weiß kariert, 120x150 cm 3.90
Künstlerdecken bunt gemust. 130x160 cm 4.90
*Teedecken einf., Reyon, 130x160 cm 5.90

Bettwäsche

Kissenbezüge roh, Kretton, 80x80 cm 1.75
Kissenbezüge Linon, mit Bogen garniert, 80x80 cm 2.25
Bettücher roh, Kretton, 150x230 cm 4.75
Bettücher gebl., Haustuch, mit verst. Mitte, 150x230 cm 5.75
Bettbezüge roh, Kretton, 140x200 cm 9.85
Bettbezüge Linon, 160x200 cm 11.75
Bettbezüge Str.-Damast, 130x200 cm 13.90
Bettbezüge Str.-Damast, 160x200 cm 14.50
Bettbezüge Bl.-Damast, 160x200 cm 19.80

Weißwaren

Nessel reine Baumwolle, ca. 80 cm breit -.58
Hemdentuch blütenweiß, ca. 80 cm breit -.78
Nessel reine Baumwolle, 160 cm breit 1.95
Linon 130 cm breit 1.85
Linon 160 cm breit 2.25
Kreton roh, für Bettücher, 150 cm breit 2.25
Haustuch gebleicht, mit verstärkter Mitte, 150 cm breit 2.45
Streifendamast gebleicht, 130 cm breit 2.45
Streifendamast gebleicht, 160 cm breit 2.95

Kleiderstoffe

Zw.-Musseline 80 cm breit -.78
Hemden-Zefir gestr. u. kar., 80 cm br. -.88
Dirndl-Kretton bunt, 80 cm breit -.98
Lavabeldruck Zw., 90 cm br., Streifen 1.25
Schotten 70 cm breit 1.45
Lavabeldruck bunt, Bemberg, 90 cm breit 1.75
Kräuselkrepp 80 cm breit 1.75
Dupion einfarbig in allen Modefarben 1.95
Dupion bedruckt, 90 cm breit 2.75
Georgette Zw., 130 cm breit in allen Modefarben 3.90

Gardinen-Dekorationen

Landhausgardinen mit Volant u. Einsatz ca. 65 cm breit -.48
Spannstoffe für Scheibengardinen, ca. 80 cm breit -.78
*Dekorationsstoffe schöne Blumenmuster, ca. 80 cm breit -.98
*Dekorationsstoffe bedruckt, in schönen Farben, 120 cm breit 1.68
Fant.-Markisettes ganz besonders preiswert, 150 cm breit 1.50
Spannstoffe für Stores u. Scheibengardinen, 200 cm breit 1.98
Grobtülle reine Baumwolle, waschfest, 220 cm breit 1.98
300 cm breit 2.95
Stores-Meterware Grobtüll mit schönem Abschluß, 200 cm hoch 2.25

Damen-Bekleidung

Damen-Blusen jugendl. Sportform 2.75
Damen-Blusen gestreift, in rot, blau und grün 3.90
Damen-Blusen mit Stickerei-Arbeit, weiß 5.90
Bordüren-Röcke 3.90
Damenkleider bunt, jugendl. Form 3.90
Damenkleider Lavabeldruck 9.90
Damenkleider Lavabel, mit weitem Glockenrock 19.90
Damenmäntel gute Popelinware 19.75
Damenmäntel Popeline, chice Form 29.75
D.-Wollmäntel gemustert 49.75

Herren-Bekleidung

Herren-Haarhüte in allen Modefarben 9.50
Herren-Hosen Strapazierware 12.50
H.-Sport-Saccos modisch gemustert 19.50
Herren-Anzüge zweireihig 38.00
H.-Popelinemäntel 39.00
H.-Ueberg.-Mäntel 68.00
Herren-Anzüge gute Kammgarn-Qualitäten 138.00
Knabenhosen 4.95
Kn.-Tracht.-Hosen aus Ia Velveton, Gr. 4—6 9.75
Knabenanzüge Gr. 6 28.00

Kittelschürzen

Damen-Schürzen gemustert -.98
Jumper-Schürzen hübsche Blumenmuster 1.65
Damen-Kittel Wickelform 4.75
Damen-Kittel schöne bunte Krettonmuster 6.90

Steppdecken

Steppdecken angenehme Füllung in verschied. Farben 18.90
Steppdecken gute Krauswollfüll. Daunensteppart 32.00
Steppdecken reine weiße Schafwollfüllung 59.50

Schirme

Damenschirme gestreift 4.75
Damenschirme kariert 5.75
D.-Sportschirme kariert 6.90
D.-Taschenschirme moderne Muster 12.90

Diwandecken

Diwandecken Handwebart, ganz besonders preiswert 9.75
Diwandecken Handwebart, in praktischen Farben 12.90
Tagesbettdecken 2-bettig, mit Volant 59.50

Ein Posten Stuhl- und Sessel-Kissen mit Krettonbezug und Wollfüllung 1.50 -.98

• (teilweise mit klein en Schönheitsfehlern)

KORNBLUM
AM MARKT IN HAGEN